



Frank Schmelcher

Praxis für Physiotherapie

Die Infoseite



Ein Rezept auf Reisen

Diese Woche bin ich von zwei Patienten angesprochen worden, wie man mit so geringen Honoraren eine Praxis führen kann. Der eine Patient ist selbstständiger Jurist, der andere habilitierter Volkswirtschaftler. Das gab mir zu denken und ich habe mir überlegt, was passiert eigentlich so alles mit einem Rezept. Lesen Sie durch wie viele Hände ein Rezept geht.

Zunächst erhalten Sie das Rezept von Ihrem **Arzt** (Kontakt 1) ausgestellt. Damit gehen Sie zu Ihrer Physiotherapiepraxis, wo das Rezept von der **Rezeptionskraft** (Kontakt2) entgegengenommen wird und zunächst auf zehn unterschiedliche Punkte geprüft werden muss. Jetzt erhalten Sie von Ihrem **Therapeuten** (Kontakt3) ihre Behandlung. Er muss darauf achten, dass Sie jede Ihrer Behandlungen auf dem Rezept mit Ihrer Unterschrift quittieren. Nach den sechs Behandlungen kommt das Rezept in die Abrechnung. Dort prüft die **Verwaltungskraft** (Kontakt4) ob alle Fristen eingehalten wurden und die Rezeptgebühren beglichen wurden. Jetzt geht die Reise für das Rezept weiter zur Abrechnungsstelle, wo eine weitere **Sachbearbeiterin** (Kontakt5) alle Positionen erneut prüft und das Rezept zur endgültigen Abrechnung zur Krankenkasse schickt. Dort wird von der zuständigen **Mitarbeiterin** (Kontakt6) entschieden, ob der Praxis für sechs Behandlungen **92,82 Euro** zugestanden werden.

92 Euro für sechs Behandlungen, man muss nicht Betriebswirtschaft studiert haben, um zu erkennen, dass hier die Verbände der Physiotherapeuten mit der Politik und den Krankenkassen eine Anhebung der Honorare erreichen müssen.

Wenn Sie auch dieser Meinung sind, klicken Sie auf diesen link <http://www.physiotherapie-ist-mehrwert.de/> und unterstützen Sie die Kampagne der Physiotherapeuten.

PS:Während ich das schreibe, höre ich in den Nachrichten die Meldung, dass die Krankenkassen wieder rote Zahlen machen. Dies kann sicherlich nicht an den Honoraren für Physiotherapie liegen.